Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 180. **Sonnabend, den 4. August** **1849.**

Sonntag, den 5. August 1849, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath u. Superintend. Dr. Bresler. Um 2 Uhr Herr Diacon. Müller. Donnerstag, d. 9. August, um 9 Uhr, Herr Diac. Müller.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar Schramm.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diak Hepner. (Sonnab., den 4. Aug., Mittags 12½ Uhr, Beichte.) Donnerstag, d. 9. Aug., Wochenpred., Anfang 9 Uhr, Herr Diacon. Hepner.

St. Catharinen. Vorm Hr. Past. Borkowski. Mittags Hr. Arch. Schnaase. Nachm. Hr Diac. Wemmer. Mittwoch, d. 8. Aug., Hr Arch. Schnaase. Anf. 8 Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Div.-Pred. Hercke. Anfang 9½ Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Nachm. Herr Prediger Blech. Sonnabend, den 4. Aug, Mittags 12½ Uhr, Beichte. Mittwoch, den 8. August, Wochenpred. Herr Pred. Blech. Anf. 8 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius, Polnisch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anf. 9 Uhr.

St. Nikolai. Am Dominikfeste, Vormittag Herr Vic. Lück, poln. Anf. 8½ Uhr. Herr Pfarrer Landmesser aus Parchau. Anf. 10 Uhr. Nachmittag Herr Vicar v. Styp-Rekowski. Anf. 3 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr u. Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr. Donnerstag, d. 9. Aug., Anf. 8 Uhr. Herr Pastor Fromm.

Carmeliter. Vormittag Herr Vic. Krolikowski, Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski, Deutsch. Anfang $3\frac{1}{4}$ Uhr

St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Karmann. Nachm. Herr Prediger Oehlschläger. Sonnabend, den 4. Aug., Nachmitt. 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 8. August, Wochenpred. Herr Pred. Karmann. Anf. 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Hr. Pfarrer Fiebag.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred.-A.-Cand. Schnibbe Keine Kommunion.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte $8\frac{1}{2}$ Uhr und Sonnabend Nachmitt. um 3 Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Hr. Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte $8\frac{1}{2}$ Uhr.

Heil. Geistkirche. Vormittag $9\frac{1}{2}$ Uhr Gottesdienst der christkatholischen Gemeinde, Darreichung des h. Abendmahls. Predigt Herr Prediger Balitzki. Text: Apostelgesch. 17, 27—28. Thema: Gott suchen, Gott finden. Heute Sonnabend, Nachmittag 2 Uhr, Vorbereitung.

Evangelisch-lutherische Kirche. 1) Sonntag, d. 5. Aug., Vormitt. 9 Uhr, Nachmitt. $2\frac{1}{2}$ U., Herr Past. Dr. Kniewel. (Sonnab., d. 4., Nachm 3 U., Beichte) 2) Montag, d. 6. Aug., 7 Uhr Ab., Missionsstunde, ders. 3) Donnerstag, d. 9. Aug., 7 Uhr Ab., Bibelstunde u. 4) Freitag, d. 10. Aug., 7 U., Ab., Betstunde, derselbe

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 2. August 1849.

Herr Partikulier Bensemann aus Berlin, Herr Kaufmann Erlauer aus Nürnberg, log. im Engl. Hause. Frl. Schauspielerin Marie Feigel aus Königsberg, die Herren Kaufleute Blumenreich aus Schlesien, Lengnick aus Königsberg, log. im Deutschen Hause. Die Herren Kaufleute Büttner aus Berlin, Hesse aus Breslau, Herr Gutsbesitzer Balfour nebst Familie aus Puschin, Frau Major v. Katzel aus Königsberg, log. in Schmelzers Hotel die Herren Kaufleute Wangemann a. Düren, Cohn aus Marienwerder, log. im Hotel d'Oliva Herr Pfefferküchler Fr. Bähr aus Thorn, Herr Oberfeuerwerker Herforz aus Spandau, Herr Geschäfts-Commissionair Krause u. Hr. Inspect. Krause a. Elbing, log. im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENTS.

1. Die Ostseefischerei bei dem Dorfe Krakau, soll in einem

den 11. August c., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Schönbeck anstehenden Licitations-Termin, von Lichtmeß 1850 ab, auf 3 Jahre in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 13. Juli 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Die kleine Klapperwiese vor dem legen Thore, enthaltend 2 Morgen 42 Quadrat-Ruthen, soll in einem

den 10. August c., Vormittags 11 Uhr,
auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Schönbeck anstehenden Licitations-Termin, vom 15. April 1850 ab, auf 3 Jahre in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 13. Juli 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Ein Landstück von ungefähr 5 Morgen kulmisch (die genaue Vermessung wird erfolgen) von dem Kämmerei-Vorwerk Ziesewald, mit Steegnerwerder grenzend, soll in einem

Sonnabend den 15. September Vormittags 11 Uhr
auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmer Herrn Zernecke I, anstehenden Licitations-Termin unter Vorbehalt der Genehmigung zum Kauf ausgeboten werden.

Danzig, den 30. Juli 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Die Lieferung von ungefähr 260 Centnern geläuterten Rüböls zur Straßenbeleuchtung von September 1849 bis April 1850, soll in einem

Freitag, den 17. August c., Vormittags 11 Uhr,
auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Termin, unter Vorbehalt der Genehmigung, an den Mindestfordernden ausgeboten werden.

Danzig, den 2. August 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Die zum Neubau einer Kaserne auf dem Hofe des ehemaligen Brigitten-Klosters erforderlichen Bauhölzer und Bretter sollen im Wege der Submission beschafft werden.

Lieferungslustige Unternehmer werden daher aufgefordert, die wohlversiegelten Offerten mit der Bezeichnung »Submission wegen Lieferung von Bauhölzern«, bis den 12. August d. J. in unserm Geschäftszimmer einzureichen, demnächst aber den 13. desselben Monats, Vormittags 10 Uhr, zur Eröffnung der Offerten ebendaselbst zu erscheinen.

Die Sorten der verschiedenen Hölzer werden bei Einsicht der ausliegenden Lieferungs-Bedingungen nachgewiesen werden.

Danzig, den 25. Juli 1849.

Königliche Garnison-Verwaltung.

6. Die Kabrunsche Gemälde-Sammlung, in dem Hause Hundegasse No. 80., wird dem Besuche des gebildeten Publikums während der ersten Dominikstage, nämlich von Sonntag, den 5., bis Freitag, den 10. August c., von 11 bis 1 Uhr und während des Sommers an jedem Sonntage, von 11 bis 1 Uhr, bis zum 1. November geöffnet sein.

Danzig, den 3. August 1849.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.
Höne. Gibsone. Baum.

Verlobungen.

7. Als Verlobte empfehlen sich: Frl. Charlotte Selke,
H. Schubert, Buchbind. u. Galant.-Arb.

8. Als Verlobte empfehlen sich: Ida Meng,
Franz jun. Kahnschiffer.

Todesfälle.

9. Nach 7-tägigem Leiden endete unser ältester Sohn, Bruder und Großsohn Heinrich Albert Wehl, 15 Jahre alt, in Folge der Cholera seine irdische Laufbahn. Um stille Theilnahme bitten Wehl und Frau.

Danzig, den 2. August 1849.

10. Nach 18-stündigem Kampfe endete gestern Nachmittag 2¾ Uhr an der Cholera unser innig geliebter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater

Johann Jakob Ellerholz,

im noch nicht vollendeten 68sten Lebensjahre. Diesen herben Verlust zeigen tief betrübt an die Hinterbliebenen.

Danzig, den 3. August 1849.

11. Heute Morgen 7½ Uhr entschlief sanft nach 8-stündigem Leiden an der Cholera unser geliebter Sohn u. Bruder, der Maler **Wilh. Ed. Gregorovius,** in seinem 30sten Lebensjahre. Dieses melden tief betrübt

Danzig, den 3. August 1849. die Hinterbliebenen.

12. Sanft endete heute Nachmittag 4 Uhr nach 9stündigen Leiden an der Cholera, meine liebe Frau Julianne Wilhelmine, geborne Herrmann, im 39sten Lebensjahre; tief betrübt stehe ich mit meinen 5 kleinen Kindern an ihrer Leiche.

Danzig, den 2. August 1849. S. Schneider,
Zimmermeister.

Anzeigen.

13. Montag, den 6. Aug., Nachmittags 5 Uhr, ist die monatliche Missions-Versammlung in der St. Annen-Kirche.

14. Zur anderweitigen Verpachtung der dem städtischen Lazareth gehörigen 8½ Morgen Wiesenland am Nonnenkruge haben wir einen Termin auf

Donnerstag, den 16. August d. J., Nachmittags 4 Uhr,

in dem Lokale unserer Anstalt angesetzt, wozu wir Pachtlustige hierdurch mit dem Bemerken einladen, daß der Zuschlag um 6 Uhr erfolgen soll. Die Pachtbedingungen sind bei dem unterzeichneten Heyn, Langgasse 535., einzusehen.

Danzig, den 27. Juli 1849.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.

Heyn. Gertz. Focking. Schweitzer.

15. Einem Knechte für die Bäckerei, wird sofort ein Dienst nachgewiesen Johannisgasse No. 1296.

16. **Zur gütigen Beachtung.**

Im Einverständnisse mit unserem Lagerhalter, Herrn C. A. Mauss in Danzig, finden wir in diesem Jahre keine Veranlassung in den langen Buden ein Lager unsrer Neusilberfabrikate aufzustellen, und erlauben wir uns nur noch zu bemerken, dass unser Lager wie bisher bei Herrn C. A. Mauss in Danzig, 1. Damm 1120., bestens assortirt ist, und wir auch in dem heutigen Intelligenz-Blatte die Preise von einigen Artikeln in einer besondern Annonce verzeichnet haben.

C. A. Mauss, in Danzig 1. Damm 1120. — H. A. Jürst & Co, früher J. Henniger & Co. in Berlin. Linden 45.

17. **Lebens-Versicherungs-Gesellschaft**
für Gesunde und Kranke in London.
Pläne verabfolgt unentgeldlich ***Alfred Reinick,*** Hundegasse No. 332.

18. **Die Preussische National-Versicherungsgesellschaft in Stettin**
fährt fort Anträge gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobilien, Getreide auf der Speicherinsel, Waaren aller Art, zu den bekannten billigen Prämien-Sätzen auszuführen durch die Haupt-Agentur

A. J. Wendt,
Heil. Geistgasse 978., gegenüber der Kuhgasse.

19. **Die Deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Lübeck**
empfehle ich zur Uebernahme von betreffenden Versicherungen zu den alten billigen Prämien-Sätzen.

A. J. Wendt,
Heil. Geistgasse 978., gegenüber der Kuhgasse.

20. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirk, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

21. **Cigarren- und Wein-Commissionsgeschäft.**
F. Schnaasse, Wollwebergasse 1985.

22. **Sollten junge Leute zum 1. October d. J. in** die hiesige Handels-Akademie eintreten wollen, so kann dies zwar geschehen, doch halte ich es für meine Pflicht, darauf aufmerksam zu machen, daß es nothwendig sein würde, sich mit mir über vorgängigen Privatunterricht zu besprechen, weil nur unter solcher Bedingung ein angemessener Nutzen von dem Besuche der Anstalt in der zweiten Hälfte des Kursus zu erwarten steht.

Danzig, den 31. Juli 1849. Richter, Dir. der Anstalt.

23. Julius Aischmann, Mechanikus und Optikus aus Coblenz, beehrt sich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß er mit seinem großen Lager optischer Instrumente und Augengläser, Brillen pp., am 8 d. M. wieder eintreffen und dasselbe im Englischen Hause No. 17. aufstellen wird.

24. Einem hochgeschätzten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich den diesjährigen Dominik wiederum mit einer ganz vorzüglichen Auswahl Thorner-Pfefferkuchen besuche. Da mein größtes Bemühen stets ist, durch die schon anerkannt billigsten Preise ein hochgeehrtes Publikum zufrieden zu stellen, so bitte ich, mich mit recht zahlreichem Besuch zu beehren, sowie auch die Herren Wiederverkäufer, meine Annonce nicht zu übersehen, und führe unter meiner großen Auswahl von Kuchen insbesondere an: Katarsinchen, Lauchen, Nürnberger Leckkuchen, Citronat und Mandelkuchen, Makaronen, Zucker- und Mandelnüsse u. dgl. m.

Mein Stand ist in der Reihe der Thorner Buden und an meiner Firma zu erkennen.

A. Beyer.

25. **Achat-Waaren aus Creuznach u. Paris.**

Das große Lager der so sehr beliebten Achat-Waaren, welches überall sich des größten Beifalls zu erfreuen hat, ist hier während des Dominiks zum Verkauf ausgestellt. In größter Auswahl befinden sich daselbst Armbänder, Halsgeschmeide, Broschen, Ohrgehänge, Nadeln. Dosen, Flacons, Uhrketten, Ringe, Pettschafte und noch so hunderte, das Auge überraschende Gegenstände. Sämmtliche Fassungen sind in echtem Golde, in Silber und den besten Vergoldungen, und die Preise werden auf das Billigste gestellt. Ein sehr bedeutendes Lager in Gemälde-Broschen zu 5, 7½, 10, 15, 20 Sgr., 1 Thlr. bis zu 6 Thlr. das Stück, sind sehr zu empfehlen. Bei Abnahme von Dutzenden noch billiger.

NB. Mehrere Hundert Stück zurückgesetzte Gemälde-Broschen werden, um damit zu räumen, zu 3½ u. 4½ Sgr. das Stück verkauft.

Mein Stand ist in den langen Buden, die erste Bude rechter Hand vom Holzmarkte und dem Theater aus, und an der Firma kenntlich.

C. Levy,
aus Creuznach und Paris.

26. Da ich mich in meiner Vaterstadt hierselbst als Arzt niedergelassen und vorläufig meine Wohnung Vorstädtschen Graben No 164. genommen habe, bitte ich um das Vertrauen eines hochgeehrten Publikums und bemerke zugleich, dass ich für die Armen der Altstadt, täglich von ½8 bis 10 Uhr Vormittags zu sprechen bin. Dr. Erpenstein, prakt Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

27. **Beachtenswerthe Anzeige.!**

Einem hochgeehrten Publikum mache ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich in diesen Tagen aus **Hamburg**, woselbst ich aus einer **der größten Niederlagen** die nachstehenden Artikel **persönlich eingekauft habe,** — hier eingetroffen bin, und werde ich während der diesjährigen 5 Dominikstage **zu Fabrikpreisen ausverkaufen: ganz feine Pariser Hut-, Hauben- und Cravattenbänder, die neuesteu Pariser Hut- und Haubenblumen, die neuesten Berliner Morgenhauben à 12½ sgr., feine Brüsseler Spitzen, sowie Kragen und Haubenzeuge, Cravattentücher, Damentaschen und überhaupt alle in dies Fach einschlagende Artikel zu den äußersten billigsten Preisen**

Mein Stand ist in der Bude № 20. Breitegasse, welche zuerst hinter der Faulengasse, vom Kranthor kommend, steht.

28. Danksagung.

Die liebevolle Theilnahme, welche bei dem Begräbnisse meiner dahin geschiedenen Frau statt hatte, thut meinem wunden Herzen so wohl, daß ich mich veranlaßt finde, allen dabei Betheiligten wie den Herren Trägern meinen tiefgefühltesten Dank hiermit auszusprechen. Johannes Freyer.

29. Unsere Trinkanstalt schließen wir am 15. September c. u. ersuchen deshalb alle Diejenigen, welche in derselben noch eine Kur gebrauchen wollen, sich bis zum 15. M. gefälligst bei uns zu melden. Dr. Schuster u Kähler.

Danzig, den 3. August 1849.

30. **Die Neusilber-Fabrik**

von H. A. Jürst & Co., früher J. Henniger & Co., in Berlin unter den Linden No. 45.,

in Danzig bei C. A. Mauss, 1. Damm 1120.,

empfiehlt Neusilberwaaren in bester Qualität zu festen Fabrikpreisen.

	von rtl.	von sg.	bis rtl.	bis sg.		von rtl.	von sg.	bis rtl.	bis sg.
Tafelleuchter . . . Paar	3	15	6	—	Fingerhüte . . . Stück	—	2½	—	10
Spielleuchter . . . —	2	15	4	15	Nadelbüchsen . . —	—	7½	—	12½
Handleuchter à Stück	1	—	2	7½	Nähringe . . . . . —	—	—	—	4
Lichtscheeruntersätz —	1	—	2	—	Scheeren & Trennmesser	—	15	—	25
Lichtscheeren . . —	1	—	1	20	Schnürnadeln . . . —	—	—	—	1½
Schiebelampen . . —	5	—	7	15	Strickstiefel . . . —	—	15	—	17½
do. 2armige . . —	—	—	13	—	Strickbestecke . . —	—	—	—	25
Kaffeemaschinen . —	9	15	11	—	Strick- & Schlüsselhak.	—	—	—	10
Theemaschinen . . —	14	—	25	—	Nähetuis . . . . —	1	15	4	20
Theekannen . . . —	6	15	9	—	Schnupftabacksdosen —	1	10	2	15
Theebretter . . . —	2	15	10	—	Taschenfeuerzeuge —	—	22½	1	—
Theesiebe . . . . —	—	15	2	7½	Zündschwammdosen —	—	5	—	22½
Zuckerdosen . . —	3	5	12	—	Cigarrenbüchsen . —	1	—	3	—
Zuckerzangen . . —	—	20	—	25	Hosengurtschnallen —		7½	—	12½
Kuchen- u. Fischheber —	1	15	2	7½	Stahlfederhalter . —	—	5	—	12½
Aufgebelöffel . . . —	1	5	3	—	Taschenkämmchen —	—	10	—	12½
Gemüselöffel . . . —	—	22½	1	15	Bairisch-Bier-Seidel —	2	—	3	15
Esslöffel . . . . Dutz.	2	15	5	—	Candarren . . . . —	3	—	4	15
Theelöffel . . . . —	1	—	2	15	Steigbügel . . . Paar	2	15	4	—
Kinderlöffel . . Stück	—	6	—	9	Schraubsporn . . . —	—	12½	—	20
Tischmess. & Gab. Dtz. P.	6	15	12	—	Kastensporn m. Kast. —	—	25	1	—
Dessertmess. & Gabel —	5	—	8	—	Schnallsporn . . . —	1	—	1	15
Tranchirmess. & Gab. P.	1	15	2	—	Kindersporn . . . —	—	5	—	12½
Butter & Käsemesser —	1	10	2	7½	Cigarrenspitzen Stück	—	10	—	17½
Serviettenbänder Stück	—	7½	—	22½	Kinderklappern . —	—	15	—	17½
Flaschenuntersätze Dtz.	6	—	12	—	Wachsstockbüchsen —	1	10	2	15
Gläseruntersätze . —	3	15	5	—	Hundehalsbänder . —	1	—	2	—
Weinkorke . . . . —	—	—	1	—	Zahnstocher . . . —	—	—	—	5
Champagnerkühler Stk.	6	—	10	—	Hirschfänger . . . —	—	—	4	15
Korkzieher . . . —	—	17½	—	22½	Börsenbügel . . . —	—	10	—	12½

Messing-Schiebelampen à Stück 2½ Rtl. bis 3 Rtl.

Beim Kauf von Neusilberwaaren bitten wir gütigst auf unsern Fabrikstempel **Jürst & Co.** nebst oder einen von beiden Stempeln zu achten, da nur solche Waare ⅔ Werth behält, zerbrochene mit diesem Stempel pro Pfd. 1⅓ Rtl. Metalle aus andern Fabriken werden gar nicht zurückgenommen.

H. A. Jürst & Co.,
früher J. Henniger & Co.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz=Blatt.
No. 180. Sonnabend, den 4. August 1849.

31. # Stadt=Theater.
I. Vorstellung im Stadt=Theater.

Sonntag, den 5. d. Auf allgemeines Verlangen: „Nichte und Tante,“ Lustspiel in 1 Akt von Görner. — Hierauf: „Ein Stündchen in der Schule,“ Vaudeville in 1 Akt von W. Friedrich.

Der ganz besondere Beifall dieser beiden Stücke bestimmen mich, dem Wunsche des hochgeehrten Publikums nachzukommen, Selbige im Stadt=Theater zur Aufführung zu bringen.

Preise der Plätze bei Madame Ewert, Lang= und Gerbergassen=Ecke:

1ster Rang und Sperrsitz 10 Sgr., 2ter Rang und Parterre 7½ Sgr.

An der Kasse:

1ster Rang und Sperrsitz 12½ Sgr., 2ter Rang und Parterre 10 Sgr. Amphitheater 5 Sgr., Gallerie 3 Sgr.

Stadt=Theater.

Montag d. 6. d. „Schelle auf der Maskerade,“ Posse in 4 Akten von Raupach. — Hierauf: „Der Kurmärker und die Picarde,“ Vaudeville in 1 Akt von Louis Schneider.

32. Dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich auf dem Holzmarkt ein großes Mechanisch=Plastisches Diorama mit, den lebenden gleich, beweglichen Figuren, zu Fuß und zu Pferde, aufgestellt habe — ein Werk seltener Kunst, wie es hier noch nicht gezeigt worden. Näheres die Anschlagezettel.

M. Wagener.

33. Meinen geehrten Kunden erlaube ich mir ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich mit meinen eben so billig als in vorzüglicher Qualität und 50 Prozent unter dem Fabrikpreise eingekauften Leinen-Waaren hier angekommen bin, und das Lokal

Langgasse 520. Hangeetage b. Herrn Könenkamp

bezogen habe.

Wenn schon der unten folgende Preis-Courant den Beweis liefert, daß solche Billigkeit nicht wieder vorkommt, und ich mir wohl schmeicheln darf, daß der Ruf meiner Firma mich davor schützt, mit Marktschreiern in gleiche Categorie gestellt zu werden, so halte ich dennoch nicht für überflüssig, zu erklären, um jeder unvortheilhaften Meinung im Voraus zu begegnen, zumal in neuerer Zeit gerade so häufig Täuschungen in Leinen-Waaren vorgekommen sind:

Daß ich 100 rtl. für jedes Stück Leinwand zahle, daß bei mir für ungemischt verkauft worden und worin sich dennoch nach der Wäsche Baumwolle vorfindet und

daß überhaupt jedes bei mir verkaufte Stück Leinwand ohne weiteres retour genommen und der Betrag zurückgezahlt, oder gegen ein anderes Stück umgetauscht wird, wenn dasselbe bei näherer Besichtigung zu Hause den gehegten Erwartungen nicht entspricht, oder die geehrten Käufer etwa der Meinung sind, daß solche Waaren an anderen Orten (gleichviel ob Ausverkauf oder nicht Ausverkauf) eben so billig zu haben seien.

Verzeichniß der Waaren und ihrer Preise:

1 Stück starke Hausleinwand, Fabrikpreis 6 rtl., für $3\frac{1}{3}$ rtl.
1 » feine dito » $8\frac{1}{2}$ rtl., für $4\frac{1}{3}$ rtl.
1 » feine schlesische Leinw. » 13 bis 20 rtl., für $6\frac{1}{2}$ bis 10 rtl.
1 » Bleichleinen zu Oberhemd. » 16 bis 24 rtl., für 8 bis 12 rtl.
1 » Bielefelderleinen (52 Ellen) (das berühmteste Fabrikat in Deutschland) welche ganz besonders zu feinen Hemden u. Bettzeugen zu empfehlen ist, deren Fabrikpreis von 20 bis 40 rtl. ist, für 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 18 bis 20 rtl.

Tischgedecke in Zwillig und Damast, mit 6 u. 12 Servietten, noch unter der Hälfte des Fabrikpreises.
Einzelne feine Tischtücher 10, $12\frac{1}{2}$, 15, 20, 25 bis 30 sgr.
Extra feine Tischservietten das halbe Dtzd. 25 sgr., 1 rtl. bis 1 rtl. 10 sgr.
Gute hausmacher Stubenhandtücher, die Elle $2\frac{1}{2}$ u. 3 sgr.
Feine Damasthandtücher das $\frac{1}{2}$-Dutzend 2 bis $2\frac{1}{2}$ rtl.
Echt leinene Taschentücher das $\frac{1}{2}$-Dutzend 25 sgr., 1, $1\frac{1}{6}$, $1\frac{1}{3}$, $1\frac{1}{2}$ bis $3\frac{1}{2}$ rtl.
Bunte Tischdecken in Wolle (reizend schön) von $1\frac{1}{3}$ bis 2 rtl.
Bunte Tischdecken in Baumwolle von 20 sgr. an.
Bunte Bettdecken 1, $1\frac{1}{6}$, $1\frac{1}{3}$ bis 2 rtl.
Kommodendecken 10 sgr. u. $\frac{5}{4}$ br. extra feiner Schirting $3\frac{1}{2}$ sgr.

M. Behrens aus Berlin

34. **J. F. Bolle, Cravatten Fabrikant aus Berlin.**
empfiehlt einem geehrten Publikum Danzigs und dessen Umgegend zum bevorstehenden Dominik sein reichassortirtes Mode-Waaren Lager für Herren, zur gütigen Beachtung. Selbiges besteht aus einer ganz neuen Sorte von Cravatten, vorne zum knopfen; ferner aus einer Gattung leichter Jaconet Schlipse, und der verschiedensten Art von Cravatten und Schlipse, schwarz und bunt seidener Hals-Tücher, feiner und gutsitzender Chemisets und Hals-Kragen, Hosenträger und Handschuhen für Damen und Herren und vielen andern zu meinem Lager gehörigen Artikeln. Hierdurch schmeichle ich mir mit der Hoffnung fleißigen Zuspruch sowohl von Seiten eines verehrten Publikums als ins besondere von meinen geehrten Kunden zu erhalten, und verspreche die reelste Bedienung und die billigsten Preise.

J. F. Bolle, aus Berlin.

Der Stand ist in den langen Buden vom Hohenthore rechts die erste.

35. Bestellungen auf trokene Ofenstubben den Klafter zu 4 Rthlr., Heerdstuben zu 4 Rthlr. 5 Sgr. werden Brodbänkengasse 697. angenommen.

36. Ein ordentl. Mädch. wünscht in irgend einem Ladenschäft oder in einer anderen Wirthschaft ein Unterkommen. Näh. bei Jantzen, Breitegasse 1056.

37. Sonntag, d. 5. Aug. N. M. 2 U. Versamml d. constituirten Tischlergewerks.

38. Eine j. Frau sucht eine ordentliche Aufwärterstelle. N. Schüsseldamm 1136.

39. Die arme Wittwe, Breitegasse 1209. hat für sich und ihre beiden Enkel deren Mutter an der Cholera verstorben und deren Vater wahnsinnig geworden ist, in Folge der im Intelligenzblatt vom 31. v. M. für sie ausgesprochenen Bitte bis gestern an milden Gaben 5 Rthlr. und in kleineren Beträgen zusammen 2 Rthlr. 25 sg., ein Päckchen Kaffe und Cichorien erhalten; die beiden Personen, welche sich für die unglückliche Famie verwandt haben, danken dafür herzlich, u. werden sich freuen, wenn auf ihre Bitte noch viele Wohlthäter ihre milde Hand für die gedachten Bedürftigen öffnen.

40. Auf ein ländliches Grundstück zur ersten Stelle sind sofort 2000 Rthlr. zu begeben, oder durch Cedirung. Tischlergasse 583.

41. Große und kleine ländliche Besitzungen habe ich im Auftrage zu verkaufen; sowie auch Kapitalien zur ersten Stelle zu bestätigen.

N. C. Kohn, Brodbänkengasse No. 666.

42. Eine kinderl. Wittwe sucht ein Engagement als Wirthin. Nähere Auskunft ertheilt Herr Archidiakonus Dr. Höpfner, z. St. Marien.

43. H. Gastw. D.....r a. Jäschkenthal, bez. sie d. Miethe f. d. Flügel. Schuricht.

44. **Bequeme Reisegelegenheit nach Stettin** ist in Schmelzers Hotel früher 3 Mohren anzutreffen.

45. Ländliche u. städts. Grundstücke, Nahrungsstellen, Güter z. verkauf. u. verpachten, 150 rtl., 1000 u. 1500 rtl. z. 1sten Stelle z. bestät., — 300 u. 400 rtl. zur 1sten Stelle a. Höfe gesucht. Commissionair u. Güter-Agent Bach, Röperg. 473.

46. **Haupt-Journal.-Verbind.** n. Elbing, m. Anschl. a. d. Dampfsch. n Königsb., täglich Nachm. 3 Uhr. Abf. Glockenth.- u. Laterng.-E. 1948. Th. Hadlich

47. **Seebad Brösen.**

Sonnabend d. 4. gr. Concert von Fr. Laade Anf. 5 U., E. a P. 2½ Sgr.

48. **Seebad Zoppot.**

Sonntag den 5ten, 6stes Abonnement Concert v. Fr. Laade E. f. Nicht-Abonnenten 2½sgr., Anf. Vormittags 10½ Uhr. Die noch ausstehenden Abonnements-Billete sind nur noch zu diesem Concerte gültig.

49. **Spliedts Garten im Jäschkenthal.**

Morgen Sonntag, den 5., großes Konzert von Fr. Laade. Anfang 4 Uhr.

50. **Drewkesche Bierhalle.**

Morgen Sonntag und die folgenden Dominikstage Konzert, von dem Musik-Corps des I. Infanterie-Regiments ausgeführt, sowohl Vormittags von 12 Uhr, wie Abends von 8 Uhr ab. Entree 2½ Sgr.

51. Während der Dauer des Dominiks wird sowohl Vormittags als an den Abenden die Familie Tauber aus Böhmen, unsere geehrten Gästen durch Harfenspiel und Gesang bestens unterhalten.

Lierau & Jüncke,
im Rathsweinkeller.

52. ☛ Sonntag, den 5. d. M., ☚

große Schlachtmusik und Illumination im Hotel Prinz von Preußen,

ausgeführt von den Hautboisten des 1. Königl. Inf.-Rgts.

Entree 2½ Sgr. Eine Dame in Begleitung eines Herren ist frei.

53. **Niederfeld** in der **Erholung** Sonntag und Montag musikalische Unterhaltung, wozu einladet F. Zander.

54. **Caffee Prince Royal**

Sonntag, Montag, Donnerstag, empfehle ich mich mit den gediegensten Konzerten meinen hiesig. als auswärtig. Freund. zur willkommst. Aufn. d. Dominiksz. Jordan.

55. **Ohra in der Pappel** morg. Sonntag u. Montag musikal. Unterhalt.

56. **Feuerwerk und Konzert.**

Montag, den 6. August c, wird im Karmannschen Garten auf Langgarten ein großes Kunstfeuerwerk abgebrannt werden. Das Nähere die Zettel.

57. Ein leichter gebrauchter einspänniger Jagd- oder Stuhlwagen wird zu kaufen gesucht Vorstädtschen Graben 165.

58. Wegen Krankheitszufälle ist die Verspiel. auf den 14. August festg. Biedrich.

59. Auf der Rechtstadt ist ein kleines Haus zu verkaufen, Selbstkäufer belieben ihre Adresse unter E. S. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

60. **Eine ganz neue Idee.**

Besonders wichtig für Blumenfreunde.

Das erste Mal in Deutschland verbreitet.

Ausstellung

Englischer Liliput (Miniatur, Zwerg) Pflänzchen natürlichen Gewächs blühend, während des bevorstehenden Dominiksmarktes in der langen Budenreihe mit Firma.

Der Unterzeichnete, erster Cultivateur dieser Pflänzchen, erhielt bei der letzten Blumen=Ausstellung die goldene Preis=Medaille. Diese Pflänzchen sind in einem nur 1 Zoll im Durchmesser haltenden Töpfchen auf verschiedenen Miniatur=, Etagéré- und Blumentischen in einer geschmackvollen Auswahl, von 100 verschiedenen Pflanzsorten, meist blühend, nach dem Geschmack der Chinesen geordnet, zur gef Ansicht und zum Verkauf ausgestellt.

Die genaue Pflege und Behandlung derselben die höchst einfach ist, wird bei Ansicht derselben mitgetheilt, und lassen sich selbige Jahre lang erhalten.

Der überall zahlreiche Absatz dieser so sehr beliebten Gewächse, besonders bei meiner letzten Anwesenheit in Stuttgart, bei einem Absatz von 6000 St. in 8 Tagen, wo Unterzeichneter die hohe Ehre hatte, dieselben mit der größten Beifallsbezeugung an Ihre Majestät die Königin, Ihre Kaiserliche Hoheit die Frau Kronprinzessin und Ihre Königl Hoheit die Prinzessin Friedrich zu verkaufen, lassen auch hier dem Unterzeichneten einen schnellen Absatz erwarten, und bittet um gef. Zuspruch.

Französische Goldfische, mit wunderschönen Apparaten garnirt, etwas ganz neues, so wie eine Parthie schöner Muscheln, zu Sammlungen geeignet, befindet sich ebenfalls daselbst.

Carl Pfersdorff,
Kunstgärtner aus London, erster Cultivateur der Miniatur=Pflanzen und Inhaber der Preis=Medaille.
In dessen Auftrag der Verbreiter für Deutschland.

Pflanzen=Garten in London,

1. Montepellier Villa, Vellington Road Stocke Newington.

NB. Diese Pflänzchen lassen sich sehr gut versenden, für die Verpackung garantirt, und selbst besorgt. Auswärtige Aufträge werden reell ausgeführt und im nicht conveniренden Falle retour genommen.

61. Zur Feier d. **Rosenfestes i. Pietzkendorf** Montag, am 6. August, so wie vorher ladet ein resp. Publikum ganz ergebenst ein Gastwirth Meng.

62.

Schiffs-Verkauf.

Auf den Antrag der Rhederei des Brigg-Schiffes

„V I C T O R I A“,

135 Normal-Lasten gross, bisher geführt von Capt. J. G. Retzlaff, soll dasselbe Montag, den 20. August a. c, Nachmittags 3 Uhr, im Comtoir des Unterzeichneten an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Das Schiff liegt am Arnoldschen Hofe im Dunsch und das Verzeichniss des Inventariums zur Einsicht bei **Fr. von Dadelsen,**
Schiffs-Mäkler.

63. **Wilh. Engels & Co. aus Solingen** empfehlen **en gros** und e n d e t a i l zu diesem Dominik-Markt ihr vollständig und schön assortirtes Stahl- und Neusilber-Waaren-Lager in allen Sorten feiner Tafel-, Tranchir- und Dessertmesser mit Elfenbein-, Neusilber-, Fischbein- und Stahlheften, abgezogene und geschliffene garantirte Rasirmesser, Feder-, Taschen-, Instrumenten-, Küchen-, Jagd-, Comtoir-, Nipp- und Pettschaftmesser, Butter- und Käsemesser, Messerklingen und Gabeln zu silbernen Heften, Scheeren und Lichtscheeren, engl. Nähnadel mit gebohrten Oehren, Fingerhüte, Schlüsselhaken, **Stahlfedern** äußerst billig und in größter Auswahl, Britannia Eß-, Vorlege- und Kaffeelöffel, Trokare und Flieten für Schaafe und Rindvieh, Streichriemen, ächtes d o u b l e E a u d e C o l o g n e, Neusilber-Eß-, Thee- und Vorlegelöffel, Sporn, Kandaren, Trensen, so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel; ferner empfehlen wir als vorzüglich gut und billig **einfache** und **Doppel-Jagdflinten,** Vogel-Flinten, Pistolen, einfache u. Doppel-Terzerole, 4- und 6-schüssige Pistolets, Hirschfänger, Säbel, Pulverhörner, Schrotbeutel, Jagdtaschen u. a. m. zu den billigsten Fabrikpreisen.

Unser Stand ist die 7te Bude vom hohen Thor links und mit obiger Firma bezeichnet.

64. Ein ordentlicher Knabe, mit guten Schulkenntnissen versehen, von moralischen Eltern, am liebsten vom Lande, der Lust hat die Gewürz-, Material-, Farben-, Cigarren-, und Drougerie-Waaren-Handlung zu erlernen, findet unter sehr annehmbaren Bedingungen sofort ein Unterkommen bei
J. Schlücker im Poggenpfuhl No. 355.

65. Sandammen sind Sandgrube im Vermiethungs, die 1te Thüre, zu erfrag.

66. Einem verehrl. Publiko kann ich nicht unterlassen, bei der eingetretenen heiteren Witterung meine Gastwirthschaft in Heubude No. 1. bestens zu empfehlen und soll es mein eifrigstes Bestreben sein, die größte Zuvorkommenheit meinen resp. Gästen zu beweisen. — Es ist sonntäglich Konzert bei mir. — Berlin.

67. Montag d. 6. August c., Nachmitt. 6 Uhr, statutenmäß. Versamml. d. Vere. d. zünftigen Handwerker-Innungen auf dem Gewerbehause. Der Vorstand.

68. Eine Landwirthin wird gesucht Töpfergasse No. 23.

69. **Ausverkauf mit 40 Procent unter dem Einkaufspreise.** So offerire ich mein sehr großes Lager mahagoni, nach den besten Berliner Mustern, höchst elegant und dauerhaft gearbeiteter Meubeln, Trimeaux, Spiegel und Polsterwaaren. Mein Lager ist vorjähriger Qualität; neue Waaren habe ich nicht mitgebracht und deshalb empfiehlt sich dasselbe selbst, ohne weitere Anpreisung, weil ich kein Freund der Marktschreierei bin.

J. M. Plock, Meubel-Fabrikant, Breitgasse 1227.

70. **Geschäftsanzeige.**

Zum diesjährigen Dominiksmarkt beziehe ich den dortigen Platz mit einem en-gros-Lager von

Kurz- und Galanterie-Waaren.

Mein Lager bietet für diejenigen Herren Verkäufer die reichhaltigste Auswahl, die den Platz mit 1, 2½ und 5 Sgr.-Artikeln beziehen. Die große Billigkeit der verschiedensten Waaren in dieser Branche setzen mich in den Stand, meine geehrten Abnehmer auf das beste und billigste zu bedienen. Mein Stand ist während des Dominiksmarktes

Langgasse No. 531., parterre.

Julius Neumann aus Berlin.

71. Zur anderweitigen Verpachtung der dem städtischen Lazareth gehörigen, bei Güttland gelegenen 7 Morgen Wiesenland, haben wir einen Termin auf

Donnerstag, den 23. August d. J., Nachmittags 3½ Uhr,

im Lokale unsrer Anstalt angesetzt, wozu wir Pachtlustige hierdurch mit dem Bemerken einladen, daß der Zuschlag um 5 Uhr erfolgen soll. Die Pachtbedingungen sind bei dem unterzeichneten Heyn, Langgasse No. 535., einzusehen.

Danzig, den 27. Juli 1849.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.
Heyn. Gertz. Focking. Schweitzer.

72. Da wir gehört haben, daß Herr P. Dentler, interim. Lehrer am Conserv. zu Leipzig, Sonntag den 12. d. M. hier ein großart. Konzert veranstalten wird, so halten wir es für unsre Pflicht das kunstliebende Publikum darauf aufmerksam zu machen. Möge dem ausgezeichneten Künstler durch zahlreichen Besuch des Conzerts einigermaaßen für den Genuß gedankt werden, den seine trefflichen Leistungen uns bieten werden. Die Kunst bedarf ja des Sonnenscheines, des Glückes, um desto herrlicher emporzublühen u. zu gedeihen Viele Kenner u. Freunde der Musik.

73. Eine sehr rentirende Gastwirthschaft nebst Kegelbahn ist bei einer Kreisstadt unter billigen Bedingungen zu verpachten und gleich zu übernehmen. Adressen werden im Intelligenz-Comtoir unter No. 77. angenommen.

74. Das Grundstück auf dem Schüsseldamm, unweit der Brücke, welches sich zur Färberei eignet, ist zu verkaufen. Das Nähere gr. Mühlengasse 309.

75. **Alle Arten Papp- und Galanterie-Arbeiten werden billig verkauft in den Langenbuden № 40.**

76. Hiemit die Anzeige, daß ich mein in der Langgasse No. 367. betriebenes Galanterie- und Kurz-Waaren-Geschäft an R. Frank käuflich überlassen habe.

Alexander, Langgasse No. 367.

Bezugnehmend auf obige Annonce bitte ich, das bisher Herrn Alexander geschenkte Vertrauen auch mir fernerhin zu Theil werden zu lassen.

R. Frank, Langgasse 367.

V e r m i e t h u n g e n

77. Kohlenmarkt 2 ist ein Stall auf 4 Pferde sogleich zu vermiethen.

78. Hundegasse 292., am Kuhthor, ist e. Stube zum Dominik z. vermiethen.

79. Am hohen Thore 27. ist ein meubl. Saal mit 2 Kabinetten u. ein unmeubl. Zimmer zum Dominik zu vermiethen. Näheres 28., in der Papierhandlung.

80. Im Eckhause Sandgrube 466. sind 7 neben einander gelegene Zimmer getheilt oder auch im Ganzen nebst Altan zu vermiethen.

81. Kl. Hosennäherg. 865. i. e. Stube m. Meubel, Aussicht n. d. l. Brücke z. v.

82. Wollweberg. 555. ist ein meubl. Zimmer sofort a. einzel. Personen z. v.

83. Pfaffengasse 818. ist e. kleine Stube, unten nach vorne, zu vermiethen.

84. Vorst. Graben 39., 1 Trep. h. i. e. Stube währ. d. Dominikszeit z. verm.

85. Langgasse 367. ist ein Geschäftslokal, auch 2 schöne Zimmer während der Dominikszeit auch nachher zu vermiethen und gleich zu beziehen.

86. Langg. Bleiche 99. ist 1 Wohn. f. e. Wäscherin g. z. v Nachr. b. Bleichpächter Engels.

87. **Eine freundl. meubl. Hangestube n. Kammer,** ist für die Dominikszeit am Holzmarkt No. 302 billig zu vermiethen.

88. Am Rähm, Rittergassenecke, sind zu Michaeli einige Wohnungen zu verm.

89. Tischlergasse 616. ist zu Michaeli eine Oberwohnung zu vermiethen.

90. Altstädtischen Graben 302. ist eine Obergelegenheit von 3 Stuben nebst Zubehör und eine Hangestube nebst Kabinet Michaeli zu vermiethen.

91. Heil. Geistgasse 782. ist 1 Zimmer n. Kab., mit u. ohne Meub. bill. z v.

92. Ankerschmiedeg. 176. i. e. Stall für d. Dominikszeit zu vermiethen.

93. Jopengasse 742. s. 2 Zimmer u. Kammer, parterre, gleich zu vermiethen.

94. Langenmarkt 490. ist die bequem eingerichtete Obergelegenheit, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Boden und Holzgelaß, von Michaeli ab zu vermiethen.

95. Schnüffelmarkt No. 718. ist eine meublirte Stube zu vermiethen.

96. **Langgasse 2002.** sind eine oder zwei Stuben mit Meub. zu vm.

Zweite Beilage.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 180. Sonnabend, den 4. August 1849.

97. Ein Laden u. Wohnung ist 2. Damm 1279. zu v. D. Näh. das. 1 Tr. h.
98. Schmiedegasse 280. sind Stuben mit Meubeln zu vermiethen.
99. Die Ober-Gelegenheit von 4 Stuben, Eintritt in den Garten und allen Bequemlichkeiten, steht auf Neugarten No. 529. b., in dem neu erbauten Hause, welches früher der Herr Präsident von Blumenthal bewohnt hat, für 80 rtl. zu vermiethen. Das Nähere Heil. Geistgasse 118.
100. Die beiden Etagen des Hauses Hunde- und Matzkauschegassen-Ecke No. 416/17. sind vom 1. Oktober c. zu vermiethen.
101. Auf dem Langenmarkte 451. sind mehrere Wohnungen zu vermiethen.
102. Hausthor 1873. ist eine Stube mit Meubeln billig zu vermiethen.
103. Eine Saal-Etage, bestehend aus Saal, Hinterstube und Schlaf-Kabinet, Sommerstube, Boden Keller und Küche ist zu vermiethen, Goldschmiedegasse 1072.
104. Langgasser Thor No. 45., die Aussicht nach dem hohen Thore, ist ein Logis von 2 Stuben, Kabinet, Holzgelaß, Appartement und Kammer — jedoch nur kleinem Spaarheerde — an einzelne Personen oder eine kleine Famrlie, welche aus dem Hotel speiset, zu vermiethen.
105. In der lebh. Gegend d. Rechtst. ist e. herrsch Wohn., best. a. 5 Stub. u. all. Zubeh. zu vm. u. Breitg. 1168. zu erf., das. ist e. Wohn. v. 3 St. n. Zubeh. zu vm.
106. Hl. Geistg. 934. ist e. Part.-Vorderstube n. Kab., Küche u. Speisek. zu v.
107. Das Haus Berholdscheg. 436., besteh. aus 5 Zimmern, Küchen, Böden ꝛc., ist zu Michaeli zu vermiethen. Näheres Langenmarkt, Hotel de St. Petersburg.
108. Graumönchenkirchengasse No. 73. sind 2 Unterwohnungen mit eigner Thüre zu vermiethen. Das Nähere Holzgasse No. 23.
109. **Hundeg. ist eine Untergelegenheit, best. a. 3 Stuben, Küche &c., in welcher bisher eine Restauration betrieben worden, die sich jedoch auch zum Ladenlokal eignet, zu Michaeli zu vermieth. Näh. Hundegasse 262.**
110. Altst. Gr. 1822., a. d. Fischm., ist d. Untergeleg. m. 2 Stub., Küche, Kamm., Holzgelaß, Stallung u. laufend. Wasser billig zu verm. Näh. Karpfenseigen 1690.
111. **Hundeg. 328.** ist 1 Wohn., besteh. aus 6 heizb. Zimm., auch 1 Stall zu 4 Pferden, im Ganzen oder getheilt zu vermiethen. Näheres 1 Treppe hoch.
112. Poggenpfuhl 384. s. d. Saal u. Gegenstube n. Küche, Keller, Holzgel. zu v.
113. Umstände halber ist Breitgasse No. 1191. die Saal-Etage mit 5 Stuben, Küche, Abtritt, Boden und Holzgelaß pp., sowie die Hange-Etage mit 3 Stuben, Küche, Abtritt und Holzgelaß, vom 1. Oktober zu vermiethen.

114. Schmiedegasse 287. sind im zweiten Stock 3 decorirte Zimmer nebst Kammer, Küche ꝛc. zu vermiethen und gleich oder zur rechten Ziehzeit zu beziehen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

115. **August Weinlig**

wird auch in diesem Jahre außer seinem Geschäfts-Lokale, Langgasse No. 408, während der Dominikszeit unter den langen Buden, Ecke des zweiten Einganges, ein vollständig assortirtes Putz- und Mode-Waaren-Lager unterhalten, bestehend in **seid. und Strohhüten**, Letztere um damit zu räumen unter dem Kostenpreise, Hauben, **franz. Blumen, Mantillen und Visiten** in schönster Auswahl, **weiße Mousselin de laine-Umschlagetücher, woll. und seid. Shawls**, dergl. Cravattentücher, seid. Schärpen, Handschuhe aller Art, eine reichhaltige Auswahl weißer Stickereien **Sonn- und Regenschirme**, echtes Eau de Cologne, nebst vielen andern in das Fach der Mode einschlagenden Artikeln.

Für Herren

die neuesten Cravatten, Schlipse, schwarz. und coul. seid. Halstücher, ostind. Taschentücher, Chemisetts, Kragen, Manschetten, leinene, baumwollene und wollene Socken, dergl. Unterbeinkleider und Jacken zu den möglichst billigen Preisen.

116. Wir empfehlen unser reichhaltiges

Leinwand- und Baumwollen-Waaren-Lager

aller Sorten Leinwand, Tischgedecke, Handtücher, Servietten, Taschentücher, Tisch- und Bettdecken, Bettdrillich, Inlett, Züchen-, Kleider- und Schürzen-Leinwand, Strümpfe, Parchend, Piquee u. s. w. bei strengster Reellität zu den billigsten und festen Preisen.

Auch bringen wir unser vollständiges Sortiment Oberhemden, Nachthemden, Damen-, Mädchen- und Knaben-Hemden, wollene Gesundheitshemden und Leibbinden, sowie Unterjacken, Beinkleider, Socken, Chemisetts, Kragen ꝛc. in gütige Erinnerung.

Gebrüder Schmidt, Langgasse No. 516.

NB. Wir erlauben uns, Ein hochgeehrtes Publikum ergebenst aufmerksam zu machen, daß wir zum diesmaligen Dominik nicht unter den Langen Buden ausstehen, sondern wir haben das ganze Lager in der Langgasse No. 516.

117. **Hiemit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen,** daß ich dieses Jahr den Dominiksmarkt nicht beziehen werde, wohl aber mit einem vollständig sortirten Lager von Schuhen und Stiefelchen in Seide, Zeug, Sammet und Leder, für Damen und Kinder, so wie auch mit allen Gattungen Stiefeln für Herren und Knaben, gespeilte und genähte, vollständig versehen bin, und bitte Ein geehrtes Publikum, mich mit ihrem werthen Besuche in meiner Behausung zu erfreuen, indem ich bei Beschaffenheit der besten Waaren die billigsten Preise verspreche.

J. B. Oertell, erster Damm No. 1110.

118. Feine gestickte Kragen, Taschentücher, Schleier und galvanisch-vergoldete Schmucksachen und v. a. Artikel empfiehlt Amalie Abigel,
Heil. Geistg. 1004, der Apotheke gegenüber.

119 Bei Gelegenheit des Dominiks-Marktes erlaube ich mir mein vollständiges assortirtes **Papier-, Schreib- u. Zeichnen-Materialien-Lager,** so wie eine hübsche Auswahl **Papp-Galanterie-Waaren mit und ohne Stickereien,** Brieftaschen, Cigarren-Etuis, Portemonnaies und viele andere Artikel bestens zu empfehlen.

W. F. Burau, Langgasse No. 404.

120. Ein neues Eisenhammergebläse steht billig zu verkaufen Paradiesgasse 996.

121. Alter werderscher Käse ist billig zu haben Langenmarkt b. C. H. Mützell.

122. **Accordions (Harmonikas)** bester Gattung und in größter Auswahl erhielt so eben und empfiehlt

Ferd. Buchholz, Langebrücke No. 16.

123. Griebenkuchen, als Schweine- u. Hundefutter f. bill. z. hab. Breitenthor 1932.

124. Ein tafelförmiges Fortepiano ist Goldschmiedegasse 1090. zu verkaufen.

125. ☛ **So eben erhielt eine Sendung sehr breite schwarze Taffete, die ich bei ganz vorzüglicher Güte zu wirklich billigen Preisen offeriren kann.**

Siegfr. Baum jr., Langgasse 410. ☚

126. **Weinverkauf im alten Schnaaseschen Weinhause, namentlich Haut Sauternes, Pouillac und f. Jamaica-Rum à 15 Sgr. pro Bouteille.**

127. **Von den ächten Havannah-Cigarren der Benennung Colorado, Prinzados, Regalia und Dama ist noch ein kleiner Rest zum Preise von 40 Thaler pro 1000 in beliebigen Quantitäten zu haben im Comtoir Langgasse 535.**

128. Pecco-Thee a 1 rtl. 7 sgr. 6 pf.
Haysan do. a 1 rtl.
Congo do. a 20 sgr.
Havannah-Zucker a 5 sgr.
} pro Pfund,
ist zu haben Langgasse 535.

129. **Zum bevorstehenden Dominik empfehle ich mein mit schwarzen u. couleurter Seidenwaaren, Umschlage-Tüchern, Mousselin de Laine, Jaconett und allen zum Manufaktur-Waaren-Geschäft gehörenden Waaren, sortirtes Lager, unter Zusicherung billiger Preise. Adolph Lotzin, Langgasse 536.**

130. **Lilionese.**

(Für deren Erfolg wird garantirt.)

Sommersprossen, so wie Leberflecke und schmutzige Farben in der Haut, welche dem Gesicht ein widerliches Ansehen geben, verlieren sich durch die Anwendung unseres Lilionesen-Wassers, auch gewinnt die Haut an Zartheit und Weiße, so daß sie wie bei Kindern von 5—6 Jahren das Aussehen bekommt. Auch benimmt es die sogenannten Finnen und Mitesser. Dieses Mittel ist bereits von vielen Medicinal-Behörden geprüft und als vorzüglich zum äußerlichen Gebrauch empfohlen worden. Nach Verlauf von 14 Tagen ist alle Wirkung geschehen. Die Fabrik steht für den Erfolg u. macht sich verbindlich, im entgegengesetzten Falle, den Betrag zurück zu zahlen. Der Preis ist pro Flasche 1 rtl. Die Niederlage für Danzig ist bei Herrn

W. F. Burau, Langgasse № 404.

Rothe u. Co., in Cöln a/R.

131. ☛ **Die neuesten Damenmäntel u. Burnuße, wie auch elegante Visiten und Mantillen empfiehlt in reichhaltiger Auswahl zu billigen Preisen**

Siegfr. Baum jr., Langgasse 410.

132. Einem geehrten Publikum erlaube ich mit zum bevorstehenden Dominiks-Markt mein Lager von franz. Filz- und seidenen Hüten, so wie auch Sommer-Mützen der neuesten Facons hiemit bestens zu empfehlen. — Die Preise sind sehr ermäßiget, als: seidene Hüte von Einem Thaler an, u. s. w. bitte daher bei vorkommendem Bedarf um geneigten Zuspruch.

Friedr. Wilhelm. Sieburger, Wittwe.

137. Mein mit den neuesten Putz-Gegenständen, couleurten und schwarzen Seidenzeugen, den modernsten wollenen Stoffen, Damen-Mänteln, Bournußen, Mantillen und Visiten, von couleurten und schwarzen Seidenzeugen angefertigt, so wie mehren hier nicht benannten Artikeln assortirtes Lager befindet sich auch während des Dominiks in meinem Hause Langasse No. 401.

Die Preise sämmtlicher Artikel sind äußerst billig und offerire ich eine Sorte Seidenzeuge die Robe von 7½ Rtl. an. E. Fischel.

138. Goldschmiedegasse No 1072. steht eine Quantität Fliesen zu verkaufen.

139. Das Möbel-Magazin des hiesigen Tischlergewerks 3ten Damm 1415., ist mit allen Sorten Meubeln bestens versehen, und erlauben wir uns dasselbe allen hohen und geehrten Käufern hierdurch zu dem bevorstehenden Dominik bestens zu empfehlen. Das Tischler-Gewerk.

140. Mehrere Militairbetten u. ein 2-thür. Kleiderspind s. z. verk. Dreherg. 1352.

141. Anfangs Fleischerg. 151. sind 3 fette Schweine zu verkaufen.

142. Altstädtschen Graben No. 461. stehen neue Schraubstöcke zum Verkauf.

143. **Rothen Kleesaamen** a Ctr. 10 rtl. u. 11 rtl.
Weißen 〃 „ 8 „ 10 „
empfehlen in bester Güte
Landfracht nach Danzig a Ctr. 2½ „
Wasserfracht „ „ „ — „ 27½ sgr.
B. Bittner u. Comp. in Breslau.

144. Zum bevorstehenden Dominik erlaube ich mir mein Lager extra Eau de Cologne double von dem Hause Jean Maria Farina, dessen Güte für best anerkannt, ergebenst in Erinnerung zu bringen. Der Verkauf in Kisten, 1/1- u. ½-Flaschen ist zu den bekannt billigsten Preisen und bitte ich um geneigten Zuspruch.
H. W. v. Kampen. Fischerthor 131.

145. Zum bevorstehenden Dominiks-Markte empfiehlt sich die Seiden-, Garn- und Bandhandlung, Erdbeermarkt 1343., mit allen in ihr Fach gehörenden Artikeln zu billigen aber festen Preisen.

Ebenso ist das Commissions-Lager des Herrn Schulze aus Berlin ebendaselbst, mit **Damen- u. Kinder-Corsetts,** desgleichen Binden aller Art aufs vollständigste assortirt und werden diese dauerhaften und gut gearbeiteten Corsetts gleichfalls hierdurch bestens empfohlen durch
J. M. Focking.

146. Ein neues mahagoni tafelförmiges Fortepiano, 6½ Octaven, von vorzüglichem Ton, ist Poggenpfuhl 208. zu verkaufen.

147. Unser **Neuestes Mode = Magazin** für **Herren** ist zum bevorstehenden Dominik sowohl in den feinsten und elegantesten Stoffen, als auch in **fertigen Garderobe=Artikeln** aufs reichhaltigste assortirt.

Gleichzeitig empfehlen **das Neueste in Halsbekleidung** zu sehr billigen Preisen **William Bernstein & Co.,** Langenmarkt 424.

148. Zu den bevorstehenden Dominikseinkäufen empfiehlt Unterzeichneter das reich assortirte Commissions=Lager von **reiner Leinwand u. rein leinenen Taschentüchern,** der Ständischen Kreis=Weberei=Faktorei zu Lauban, zur Unterstützung armer Weber **E. A. Kleefeld,** Langenmarkt 496

149. **Die Parfümerie=Fabrik bei Kupfer empfiehlt** zum Dominik: echtes Eau de Cologne die Flasche a 5 sg. u. 10 sg., echtes Macasar= u. Kräuteröl a Flacon $2\frac{1}{2}$ sg. u. 5 sg, Kräuterpomade in Glaskruken a 2 sg., 5 sg, $7\frac{1}{2}$ sg., Stangenpomade a 1 sg., $2\frac{1}{2}$ sg., kleine Flaschen Haaröl u. Riechwasser a 1 sg., alle Sorten Parfümerie. An Wiederverkäufer einen ansehnlichen Rabatt. Langgasse 508., dicht am Rathhause.

150. Sehr gute weiße Bohnen a 4 sgr. p. Metze s. z. h. Scheibenritterg. 1261.

151. Zum bevorstehenden Dominik empfiehlt die neursten Gimpen und Franzen, Stickgarne, Zwirn=Handschuhe, eine neue Sorte Einsteckkämme, (Schildpatt ähnlich) und Wachsparchende, die Seiden= und Band=Handlung

von J. von Niessen, Langgasse der Post gegenüber.

152. Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich diesen Dominik nicht in den langen Buden ausstehen werde, sondern in meinem Hause Langgasse No. 2002., und empfehle mein assortirtes Lager v. **Schildpat= u. Haarkämmen,** Pfeifen, Stöcken, Billardbällen 2c. zu dem billigsten Preise. D. Franz.

153.  Die **Schirmfabrik** von **F. W. Dölchner,** Schnüffelmarkt 635. und unter den **Langenbuden,** der Pforte vom Zeughause kommend links gegenüber, empfiehlt ihr reiches Lager von **Regen= u. Sonnenschirmen,** en gros, wie en detail zu billigsten festen Preise.

154. Ein kleiner Sparherd ist billig zu verkaufen Hundegasse No. 250.

155. Eine Partie zurückgesetzter Trauer-Kattune a 3 sgr. und Camlotts von 6 Sgr. pro Elle ab, empfiehlt Otto Retzlaff, Fischmarkt No. 1576.

156. Zum bevorstehenden Dominiks-Markte empfehle mein Lager billiger Weine, als: Champagner a 30 bis 40 sgr., Ungar-W. 22½ bis 40 sgr., Madeira 15 sgr., Bischof 10 sgr., und alle Sorten Rhein- und Mosel-W. 11 bis 20 sgr., und franz. W. v. 8 bis 15 sgr., so wie auch f. Jamaica-Rum von 10 sgr. bis 20 sgr. pro Flasche Joh. Schönnagel, Gerbergasse No 64.

157. Frische große grüne Pommeranzen, echte jamaicanische Ingberessence, Cajenne-Pfeffer, India-Curry-Powder, ostindischen candirten Ingber, Anchovies-Essence Wallnut-Ketschup, echtes englisches weißes Pfeffermünzöl, alle Sorten beste weiße Wachs-, engl. Sperma-Ceti-, Palm- u. Stearin-Lichte erhält man billig bei

Jantzen, Gerbergasse 63.

158. A. d. gr. Mühle 350. i. tägl. f. M. d. Stof 10 pf. Kochm 7 pf. z. h. i. sch. a. i. H.

159. Schmiedeg 92. A. ist 1 gr. Waagebalken, Syrupsfß. u. Fensterköpfe z. v.

160. Frischen Kirschsaft mit Spiritus empfiehlt billigst E. H. Nötzel.

161. Alle Sorten **Fensterglas, Glasdachpfannen, Spiegel** in Goldrahmen, Trimeaux rc, **Spiegelgläser** empfiehlt

E. A. Lindenberg, Jopengasse 745.

162. Pläne über Buden sind Tischlergasse 591. zu haben.

163. Brodbänkengasse 666. ist täglich 1- u. 2-spänniges Fuhrwerk zu haben.

164. Frischen Kirschsaft mit Spiritus versetzt empfiehlt billig E. H. Nötzel.

165. Portchaiseng. 572. ist das gr. engl. Wörtbch v. Thieme, ganz neu, f. 2 rtl. z. v.

166. Hundegasse No. 236. sind 8 mittelmäßig fette Schweine zu verkaufen.

167. Elegant angekleidete **Puppen** von 5 sgr. an empfiehlt wieder

E. Dümbte, Glockenthor No. 1950.

NB. Puppen-Schuhe a. Stiefelch. a P. 1sgr, Puppen-Hüte u. Haub. empf. gleichf.

168. Billige sehr dauerhafte **Damenschuhe** in fein. Serge de Berry und Kalbleder a 20 — 22 sgr., große Hosennähergasse No. 679.

169 **Gehöröl** geg. Saus., Braus. i. d. Ohr., Harthörigk., Taubh. z. h. bei G. Vogt, Fraueng. 902.

170 **Wildrufe,** Rebhüner-, Enten-, Reh-Locken pp. z. hab. Fraueng. 902.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

171. Das auf Langgarten sub Servis-No. 123. gelegene, zum Particulier Schroederschen Nachlasse gehörige Grundstück, bestehend aus 1 vordern Haupthause, 1 zu 4 Familienwohnungen eingerichteten Seitengebäude, (beide in Fachwerk erbaut) 2 Stallgebäuden und 1 Wiesenplatz, der sich bis zum englischen Damm erstreckt, soll auf freiwilliges Verlangen

Dienstag, den 14. August c., Mittags 1 Uhr,

im Artushofe öffentlich versteigert werden. Bedingungen und Besitzdocumente sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Dritte Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 180. Sonnabend, den 4. August 1849.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

172. Nothwendiger Verkauf.

Das Bauergrundstück No. 12. zu Lubichow, den Joseph Cziesielski'schen Eheleuten gehörig, abgeschätzt auf

745 rtl. 6 sgr. 8 pf.

zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Prozeß-Registratur einzusehenden Taxe soll am 6 September c.,

in der Wohnung des Joseph Cziesielski zu Lubichow subhastirt werden.

Pr. Stargardt, den 5. Mai 1849.

Königliches Kreisgericht.

173. Nothwendiger Verkauf.

Kreisgericht Marienburg.

Das hieselbst No. 950. des Hypotheken-Buchs gelegene Grundstück der Sattlermeister Adolph und Regine geb. Weinert Minkauschen Eheleute, abgeschätzt auf 847 rtl. 28 sgr. 5 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen im III. Bureau einzusehenden Taxe, soll am

2. October c., Vormittags um 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstätte subhastirt werden.

174. Nothwendiger Verkauf.

Die im Bezirk des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Neustadt in Westpreußen, als Patrimonial-Gericht von Kolicbken und im Bezirke der Königl. Regierung zu Danzig gelegene Erbpachtsgerechtigkeit an dem Eisenhammer- und Mühlengrundstücke Koliebken No. 1. am Grenzfließ, deren Reinertrag von 952 rtl. 27 sgr. 3 pf. zu 5 pCt. einen Taxwerth von 19058 rtl. 5 sgr. und zu 4 pCt. einen Taxwerth von 23822 rtl. 21 sgr. 3 pf. gewährt, und worauf ein Erbpachts-Canon von 133 rtl. 10 sgr. haftet, welcher, zu 4 pCt. gerechnet, ein Capital von 3333 rtl. 10 sgr. darstellt, so daß der Werth der vorbezeichneten Erbpachtsgerechtigkeit, zu 5 pCt veranschlagt, 15724 rtl. 25 sgr. und zu 4 pCt. veranschlagt, 20489 rtl. 11 sgr. 3 pf. beträgt, soll

am 14. September 1849, Vormitags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Neustadt, den 9. Januar 1849.

Königl. Land- und Stadtgericht.

175. **Nothwendiger Verkauf.**

Die Erbpachtsgerechtigkeit auf das Grundstück Wolsche No. 46., der Wittwe Bahr und deren Erben gehörig, geschätzt auf

— 983 Rtl. 25 Sgr. —

zufolge der nebst Hypothekenschein in unserem Prozeß-Büreau einzusehenden Taxe, soll am 8. September c.

an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

Pr. Stargardt, den 10. Mai 1849.

Königl. Kreis-Gericht.

176. Der den Albrecht und Charlotte Zastrowschen Eheleuten gehörige, auf 265 Rtl. 17 Sgr. 6 Pf. gerichtlich gewürdigte Antheil an dem Wassermühlengrundstücke Kamienicamlyn No. 2., dessen Taxe nebst jüngster Hypothekenschein werktäglich in unserer Registratur eingesehen werden können, soll in dem auf

den 5ten November c., Vormitt. 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termin subhasta modo verkauft werden.

Carthaus, den 19. Juni 1849.

Königl. Kreis-Gerichts-Deputation.

177. **Nothwendiger Verkauf.**

Kreisgericht Marienburg.

Das hieselbst am Mühlengraben No. 786. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück der Carl und Wilhelmine — geb. Heinrich — Blockschen Eheleute, abgeschätzt auf 605 Rtl. 12 Sgr. 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen im **III.** Bureau einzusehenden Taxe, soll am 6ten November 1849 Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Edictal-Citation.

178. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst am 17. November pr. verstorbenen Gastwirths Erdmann Stobbe auf den Antrag der Erben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß per dur de hod eröffnet worden, ist ein Termin auf

den 3. Oktober 1849, Morgens 9 Uhr,

hieselbst vor dem Unterzeichneten zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche sämmtlicher Creditoren angesetzt, zu welchem dieselben hierdurch persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen vorgeladen werden, unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige gewiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte. Den Auswärtigen wird der Rechtsanwalt Schütz hieselbst zum Bevollmächtigten vorgeschlagen.

Tiegenhoff, den 9. Juni 1849.

Der Bezirks-Richter,
Land- und Stadtgerichts-Director
Wiebe.

Sonntag, den 22. Juli 1849, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Catharinen. Der Kleidermacher Friedrich Louis Wegner mit Jgfr. Wilhelmine Amalie Wendt.

St. Bartholomäi. Der Diener Carl Wilhelm Fuhrmann mit Jgfr. Ottilie Cäcilie Vogt.
Der Arbeitsmann Carl Ludwig Bernstein mit der Frau Wittwe Dorothea Krell, geb. Schilkowski.
Der Kutscher Johann Gottfried Ernst Jacobi mit Frau Elisabeth Florentine Jantzen, Wittwe.

St. Peter. Der Kleidermacher Benjamin Rudolph Liedke mit der verwittweten Frau Anna Caroline Mielke, geb. Schaddach.

St. Barbara. Der Arbeiter in Neuendorf, Gottlieb Schermer, mit Dorothea Hubrecht.
Der Kleidermacher Benj. Rudolph Liedke mit Frau Anna Carolina verw. Mielcke, geb. Schadach.

St. Salvator. Der Böttcher und Bürger Carl Ludwig Mach mit Jgfr. Wilhelmine Caroline Rosalie Jahn.

Heil. Leichnam. Der Bürger und Kleidermacher Herr Carl August Gehrke aus Langefuhr mit Jgfr. Therese Amalie Philippine Holla aus Neuschottland.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 31. Juli bis incl. 2. August 1849.

I. Aus d. Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind $1093\frac{1}{3}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden, davon $601\frac{1}{6}$ Last unverkauft und $30\frac{1}{2}$ Last gespeichert.

	Weitzen.	Roggen.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.	Leinsaat.	Rübsaat.
1) Verkauft, Last	$424\frac{5}{6}$	$7\frac{1}{2}$	21	—	$8\frac{1}{3}$	—	—
Gewicht, Pfd.	129—131	122/3	108-10	—	—	—	—
Preis, . . . Rtl.	135-$153\frac{1}{3}$	$63\frac{1}{3}$	$50\frac{2}{3}$	—	75-$76\frac{2}{3}$	—	—
2) Unverkauft, Lst.	$555\frac{1}{12}$	$23\frac{5}{6}$	13	—	$9\frac{1}{4}$	—	—
II. Vom Lande: d. Schffl. Sgr.	67	$32\frac{1}{2}$	gr. 29 kl. $24\frac{1}{2}$	18	gr. 40 wß. 36	54	86

Thorn sind passirt vom 28. bis incl. 31. Juli 1849 u. nach Danzig bestimmt:

$300\frac{47}{60}$ Last Weizen
187 Tonnen Theer.
97 Centner Terpentin.

179. **AVIS**

für Damen.





Verkauf feiner französischer Stickereien und ächter leinener Battist-Taschentücher zu sehr billigen Preisen.

M. S. Bernau, ci-devant **Dupuy de Nancy & Paris.**

erlaubt sich ergebenst anzuzeigen, daß sich sein Lager während des Dominiks in Danzig wiederum

Langgasse No. 375.,

der Tuchhandlung des Herrn Köhly gegenüber, befindet.

✻ Die Preise sind fest und auf jedem Stücke deutlich bemerkt. ✻

Verzeichniß der vorräthigen Waaren und ihrer Preise:

Kleine moderne Kragen von 5, 10, 15, 20, 25 Sgr., 1, 1½, 2, 2½ bis 3 Thlr.

Chemisetts in 26 verschiedenen Facons von 10, 12, 15, 20, 25 Sgr., 1, 1½, 2 bis 3 Thlr.

Pelerinen und Cardinals in sehr gut kleidenden Formen von 20, 25 Sgr., 1, 1⅓, 1½, 2, 2½, 3, 4, 5, 6 bis 8 Thlr.

Battist-Taschentücher, fein gestickt, von 12½, 15, 20, 25 Sgr., 1, 1½, 2 b. 3 Thlr.

Aechte rein leinene Battist- u. Battist-linon-Taschentücher mit ganz neuen Bordüren, von 10, 12, 15, 20, 25 Sgr., 1, 1⅓, 1½ bis 2 Thlr.

Dieselben in ganzen und halben Dutzenden bedeutend billiger.

Aechte leinene Battist-linon-Taschentücher, im neuesten Geschmack gestickt, von 2½, 3, 3½, 4, 5, 6, 8, 10, 12, 14, 16 bis zu 24 Thlr. pro Stück, deren früherer Preis bis zu 40 Thlr. pro Stück war.

Brüsseler Schleier in allen Farben, von 20, 25 Sgr., 1, 1⅓, 1½, 2, 3, 4, 5, 6, 7 bis 8 Thlr.

Negligee-Häubchen neuester Facon v. 10, 12, 15, 20, 25 Sgr., 1, 1½ b. 3 Thlr.

Manschetten von 4 Sgr. bis zu 3 Rtl. pro Paar.

Gestickte Streifen, Bänder, Einsatz, ganz feinen Mousselin de Tharare zu Kleidern und ächten Battist zum Sticken.

Eine Parthie ganz feine kleine Kragen, auf ächtem Battist gestickt, von 1⅓, 1½, 2, 3, 4, 5, 6 bis 7 Thlr. pro Stück.

Valencienner Spitzen-Kragen von 15 Sgr. bis 3 Thlr. pro Stück.

☞ Gardinen

in reichhaltigster Auswahl, brochirt und gestickt in Mousselin und Tüll a bouquet-guipure von 1⅓, 1⅔, 2, 2½, 3, 4, 5, 6, 8, 10, 12, 16, 20 bis zu 24 Thlr. pro Fenster.

ächte Pariser Glacee-Handschuhe

für Damen und Herren pro Dtz. 4, 5, 6, 7 Thlr.; pr. ½ Dtz. 2, 2½, 3, 3½ Thlr.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.